

## Reinigungsrituale in christlichen Glaubensgemeinschaften

Bei den Recherchen für einen Vergleich zwischen den Ursprünglichen Reinigungsritualen und den „neuen“ Reinigungsritualen der christlichen Glaubensgemeinschaften <sup>1</sup>, kommt man unweigerlich zu dem Schluss, dass die Rituale sich nicht grundlegend verändert haben. Sondern nur das Verständnis dieser hat sich geändert. Was im Ursprung kein Reinigungsritual war wird nun als solches angesehen und was als Reinigungsritual galt ist nun keines mehr. Dabei unterscheidet sich auch noch das was geschrieben steht, von dem was die Gläubigen annehmen. Als Beispiel könnte die Taufe genannt werden, denn nur wenige der heutigen Protestanten sehen die heute die Taufe als Reinwaschung von den Erbsünden. Für sie stellt die Taufe „nur“ das Bekenntnis zu ihrem Gott dar<sup>2</sup>.

Einzig das Ziel, ein Leben nach dem Tod im Paradies, im Reich Gottes ist auf den ersten Blick bei den Ritualen identisch. Bei einem genaueren Blick wird aber deutlich dass es auch bei diesen Unterschieden gibt. Zwar nicht im großen und ganzen, aber sehr wohl im Detail. Siehe dazu vergleichend Matthäus 25, 31-46 und Offenbarung 20,5 - 21,1.

<sup>31</sup>Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seiner Herrlichkeit, <sup>32</sup>und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, <sup>33</sup>und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken. <sup>34</sup>Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! <sup>35</sup>Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. <sup>36</sup>Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. <sup>37</sup>Dann werden ihm die

---

<sup>1</sup>Diese Bezeichnung umfasst auch die großen Kirchen

<sup>2</sup>Quelle: persönliche Gespräche.

Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? <sup>38</sup>Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? <sup>39</sup>Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? <sup>40</sup>Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. <sup>41</sup>Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! <sup>42</sup>Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. <sup>43</sup>Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht. <sup>44</sup>Dann werden sie ihm auch antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? <sup>45</sup>Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan. <sup>46</sup>Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.<sup>3</sup>

<sup>5</sup> Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung. <sup>6</sup> Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre. <sup>7</sup> Und wenn tausend Jahre vollendet sind, wird der Satanas los werden aus seinem Gefängnis <sup>8</sup> und wird ausgehen, zu verführen die Heiden an den vier Enden der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer. <sup>9</sup> Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie. <sup>10</sup> Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit. <sup>11</sup> Und ich sah einen

---

<sup>3</sup>Matthäus 25, 31-46

großen, weißen Stuhl und den, der daraufsaß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden. <sup>12</sup> Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. <sup>13</sup> Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken. <sup>14</sup> Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. das ist der andere Tod. <sup>15</sup> Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.<sup>5</sup>

Je tiefer man in diese Materie einsteigt, desto größer das Problem den Überblick zu behalten. Um diese zu umgehen sollte man einen großen Schritt zurücktreten, es herunter brechen, es stilisieren, es Definieren, das Reinigungsritual. Und dieses Ergebnis als eine Art Schablone verwenden.

Ich gehe davon aus das die Ergebnisse zeigen werden das jedes christliche Ritual eine Art Reinigungsritual ist. Zunächst ist aber zu klären was ein Ritual, was ein Reinigungsritual und was das Ziel eines christlichen Rituals ist.

Ritual von lateinischen ritualis, den Ritus betreffend. Im sozialwissenschaftlichen Bereich bezeichnet das Ritual eine bestimmte ausdrucksvolle und standardisierte individuelle oder kollektive Verhaltensweise. Das Ritual wird auch als Ritus bezeichnet und steht für einen Handlungsablauf der mit religiöser Zielsetzung genau festgelegte Regeln folgt und deshalb als identisch wiederholbar erscheint.

Zusammenfassend ist das Ritual in diesem Kontext, eine feste Verhaltensweise / Handlung mit einer bestimmten Zielsetzung. Bei der Beantwortung der Frage nach dem Ziel ist es wichtig den schon erwähnten Schritt

---

<sup>4</sup>Offenbarung 20, 5-15

<sup>5</sup>Offenbarung 21, 1

zurückzutreten. Zu ignorieren ob das Ziel den Gläubigen der sofortige Aufstieg in das Paradies ist oder erst das Überstehen der Johannesapokalypse u.s.w. ist. Den in jeden Fall muss der Christ erst vor ein Gericht<sup>6</sup> sich Rechtfertigen und nur wenn er frei von Sünde, Rein ist besteht er vor dem Gericht und darf weiter.

Bisher ist festzuhalten das der Christ frei von Sünde sein möchte vor Gericht bestehen und er übt Rituale aus, welche möglicherweise das Ziel haben vor Gericht eine bessere Position zu haben. Die Rituale könnten auch der Befreiung von den Sünden dienen, dazu müsste es sich um Reinigungsrituale handeln. Reinigungsrituale können verschiedene Bedeutungen, verschiedene Gründe haben. Sie können physischer, als auch psychischer Natur sein. Das morgendliche Zähne putzen ist ein physisches Reinigungsritual, welches der Hygiene dient. Die tägliche Meditation ist ein psychisches Reinigungsritual, welches Reinigung des Geistes dient.

Von dieser vereinfachte Definition ausgehend ist nun die Frage zu beantworten welche Funktion die christlichen Rituale haben. Beginnend mit dem naheliegensten Ritual, der Taufe. Die Ausführung der Taufe selber ist von Glaubensgemeinschaft zu Glaubensgemeinschaft verschieden. Die interessantere Frage ist, die Frage nach dem Sinn der. Auffallend ist das es zwar verschiedene Antworten von den verschiedenen Glaubensgemeinschaften gibt, jedoch diese Antworten treffen im Kern dieselben Aussagen. Wie sie zum Beispiel von der lutherischen Kirche getätigt wurden<sup>7</sup>, im Artikel 2 des Augsburger Bekenntnisses heißt es wie folgt.

[...] das nach Adams Fall alle natürlich geborenen Menschen in Sünde empfangen und geboren werden, das heißt, daß sie alle von Mutterleib an voll böser Lust und Neigung sind [...] ferner daß auch diese angeborene Seuche und Erbsünde wirklich Sünde ist und daher alle die unter den ewigen Gotteszorn verdammt, die nicht durch die Taufe [...] neu geboren werden. [...].<sup>8</sup>

---

<sup>6</sup>oft auch Weltgericht genannt

<sup>7</sup>Um nicht den Rahmen zu sprengen und es möglichst einfach zuhalten werde ich nur die evangelisch-lutherische Kirche zu Beweisführung heranziehen. Weiterführende Belege bzgl. der anderen Glaubensgemeinschaften sind im Literaturverzeichnis zu finden.

<sup>8</sup>Antwort finden in alten und neuen Liedern, in Worten zum Nachdenken und Beten evangelisches Gesangbuch. S. 1565 - 1566

Demzufolge dient die Taufe im Kern der Lossprechung, der Reinigung von der Erbsünde. Die Taufe ist ein Reinigungsritual. Ein weiteres Ritual ist die Buße. Die Art und Weise der Buße unterscheidet sich zum Teil sehr stark zwischen einzelnen Glaubensgemeinschaften. Dies reicht vom regelmäßigen Kirchenbesuch über die Beichte ohne und mit anschließender Absolution bis zur Kasteiung. Wen sich die Art und Weise teilweise stark unterscheidet so ist das Ziel allen Gleich, durch die Buße von den Sünden befreit zu werden.

[...] den bußfertigen Sündern die Sünden zu vergeben, den unbußfertigen aber die Sünden zu behalten, solange die nicht Buße tun.<sup>9</sup>

Wie schon erwähnt kann die Buße auf verschiedene Wege erfolgen, darunter wohl die bekannteste die Beichte.

Von der Beichte wird so gelehrt, daß man in der Kirche die private Absolution oder Lossprechung beibehalten [...]<sup>10</sup>

Die Buße ist auch ein Reinigungsritual, den es dient der Loslösung, der Befreiung von den Sünden. Und eine Geistige Loslösung, eine Befreiung ist eine Form der Reinigung<sup>11</sup>.

Das Abendmahl ist ein Ritual was von allen christlichen Glaubensgemeinschaften zelebriert wird, wenn auch in unterschiedlicher Art. So geht es bei allen um das Teilen und

[...] durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein. Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns [...]<sup>12</sup>

Auch das Abendmahl ist demnach ein Reinigungsritual<sup>13</sup>, genau wie die voraus genannten Rituale dient dieses der Loslösung von den Sünden und wie schon festgehalten will der Christ vor dem Gericht bestehen und dafür muss er frei von Sünde sein, also nach seinen Verständnis rein, eine reine Seele haben.

---

<sup>9</sup>Antwort finden in alten und neuen Liedern, in Worten zum Nachdenken und Beten evangelisches Gesangbuch. S. 1562

<sup>10</sup>ebd., S. 1569

<sup>11</sup>vgl. Douglas: Reinheit und Gefährdung, S. 19 - 44

<sup>12</sup>Antwort finden in alten und neuen Liedern, in Worten zum Nachdenken und Beten evangelisches Gesangbuch. S. 1583 - 1584

<sup>13</sup>Interessanterweise stellt man in Gesprächen fest, das nur die wenigsten gläubiges es als Reinigungsritual sehen aber die meisten Prediger wiederum sehen es als ausschließliches Reinigungsritual.

Zusammenfassend, die drei wohl bekanntesten Rituale sind Reinigungsrituale. Dieses Ergebnis unterstützt die aufgestellte These das alle christlichen Rituale Reinigungsrituale sind. Für eine vollständige Beweisführung wäre es notwendig, deutlich mehr Rituale zu untersuchen.

## Literatur

- Antwort finden in alten und neuen Liedern, in Worten zum Nachdenken und Beten evangelisches Gesangbuch. München, 1994.
- Barth, Gerhard: Die Taufe in frühchristlicher Zeit, Neukirchen-Vluyn 1981.
- Douglas, Mary: Reinheit und Gefährdung : e. Studie zu Vorstellungen von Verunreinigung u. Tabu. [Aus d. Amerikan. übers. von Brigitte Luchesi], Berlin 1985.
- Heimbrock, Hans-Günter: Gottesdienst Spielraum des Lebens: sozial- und kulturwissenschaftliche Analysen zum Ritual in praktisch - theologischem Interesse, Kampen 1993.
- Porter, Joshua R und Monika Rusch: Das grosse Buch der Bibel: Ereignisse, Personen & Schauplätze, München 2003.
- Rätz, Herbert: Die Religion der Reinheit : Reformbewegung, Okkultismus und Nationalismus, Geschichte und Struktur einer Alltagsreligion, 2. Aufl., Saarbrücken 2002.
- Timm, Hermann: Alle Jahre wieder - Die ritualisierte Lebensrundung im Christentum, German, in: Alfred Schäfer und Michael Wimmer (Hrsg.): Rituale und Ritualisierungen, Opladen 1998, S. 184 –191.